

## Bauversicherungen auf dem Prüfstand

11.03.2010, 17:03 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Immowelt AG*

---



Vor der Vollendung eines Eigenheims stehen auch eine Reihe von Risiken. Wer baut, sollte also genau überlegen welche Versicherungen sinnvoll sind.  
Foto: [www.baufritz.de](http://www.baufritz.de)

Bauversicherungen gehen ganz schön ins Geld. Die eine oder andere Ausgabe können Bauherren sich sparen, berichtet das Immobilienportal [Immowelt.de](http://Immowelt.de)

Nürnberg, 11. März 2010. Während der Bauarbeiten trägt der Bauherr als Auftraggeber die Verantwortung. Daher haftet er grundsätzlich für alle Schäden, die vom Bau und Baugrundstück ausgehen. Eine Bauherrenhaftpflichtversicherung mag einen da schon ruhiger schlafen lassen. Doch es gibt auch Privathaftpflichtversicherungen, bei denen Bauvorhaben bereits mitversichert sind, so das Immobilienportal [Immowelt.de](http://Immowelt.de). Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die tatsächliche Bausumme nicht über der in der Versicherung genannten Summe liegt. Denn ist dies der Fall, entfällt der Versicherungsschutz komplett und eine extra Bauherrenhaftpflichtversicherung ist notwendig. Wenn allerdings Haus und Grundstück vom Bauträger gekauft werden, ist eine Bauherrenhaftpflichtversicherung überflüssig.

Durchaus Sinn macht hingegen eine Bauleistungsversicherung. Durch sie können unvorhergesehene Schäden an Bauleistungen, -stoffen und -teilen versichert werden. Wenn zum Beispiel eine Baugrube mit Wasser vollläuft, würde die Versicherung einspringen. Deckungserweiterungen um Schäden durch Diebstahl, auf Transportwegen, durch Gewässer oder Grundwasser, an fertiggestellten Teilen von Bauwerken oder durch Feuer sind möglich. Wer sich dafür entscheidet, sollte mit der beauftragten Firma oder den Handwerkern klären, ob sie sich am Beitrag beteiligen, rät das Immobilienportal [Immowelt.de](http://Immowelt.de). Die Versicherung leistet nämlich auch dann Schadensersatz, wenn der Schaden zu Lasten der Baufirma geht.

Bei der Wohngebäudeversicherung, die Gebäudeeigentümer vor Risiken wie Brand, Sturm und Leitungswasserschäden schützt, heißt es: Augen auf. Wenn ein Haus gekauft wird, sollte der Wert der bestehenden Wohngebäudeversicherung nicht einfach übernommen werden. Denn ist der heutige Wiederaufbauwert des Gebäudes, der sogenannte „Versicherungswert 1914“ zu üppig, so zahlt der neue Eigentümer zu hohe Beiträge. Wer wiederum eine

Eigentumswohnung kauft, sollte nicht gleich einen eigenen Vertrag abschließen, sondern sich schlau machen. Eventuell hat die Hausverwaltung bereits eine Wohngebäudeversicherung für das gesamte Objekt abgeschlossen. Eine Elementarschutzversicherung dient nur noch der zusätzlichen Abrundung, so das Immobilienportal Immowelt.de. Es kann allerdings selten nur eine der Gefahren wie Erdbeben oder Überschwemmung versichert werden. Angeboten werden fast immer teure Komplettlösungen. Ein zweites Problem: Nicht jeder, der sie will, kriegt sie auch. Für wirklich gefährdete Regionen wird diese Zusatzversicherung oft gar nicht angeboten.

Weitere Themen des Immowelt-Pressediensts:  
<http://presse.immowelt.de/pressediens.html>

## **Portrait**

Über Immowelt.de:

Die Immowelt AG ist der führende IT-Komplettanbieter für die Immobilienwirtschaft. Wir betreiben mit Immowelt.de eines der erfolgreichsten Immobilienportale am Markt und überzeugen mit 64 Millionen Exposé-Aufrufen und 960.000 Immobilienangeboten im Monat. Unsere Datensicherheit ist TÜV-zertifiziert und die hervorragende Benutzerfreundlichkeit durch neutrale Umfragen bestätigt. Dank eines starken Medien-Netzwerks erscheinen unsere Immobilieninserate zusätzlich auf über 50 Zeitungsportalen.

Unsere Softwareprodukte estatePro, estateOffice, Makler 2000 und immowelt i-Tool gehören zu den führenden Lösungen in der Immobilienbranche und erleichtern vielen Tausend Benutzern das tägliche Arbeiten.

Abgerundet wird unser Angebot durch das Fach-Portal Bauen.de und das Ferienwohnungs-Portal Fewoanzeigen.de.

---

News-ID: 407055 • Views: 996 (Stand: 11.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/407055/Bauversicherungen-auf-dem-Pruefstand.html>